



Besäumkreissäge Checkliste

Für Besäumkreissägen mit **über Tisch rücklaufendem Sägeblatt**

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden an der Besäumkreissäge?

Unfälle an dieser Maschine sind nicht selten und haben meistens schwere Verletzungen zur Folge. Dieses Risiko können Sie reduzieren, wenn Sie für eine funktionstüchtige, sichere Maschine sorgen und Ihr Personal gut instruieren.

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch das Sägeblatt
- Verletzungen durch Rückschlag des Werkstückes, wegfliegende Werkstückteile (Splitter, schwarze Äste) oder wegfliegende Werkzeugteile
- Erkrankungen wegen Lärm und Holzstaub

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Schaltorgane

- 1 Ist die Fußschaltstange für den Vorschub des Sägeblatts mit einer Verdeckung geschützt, so dass ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen verhindert wird? (Bild 1)

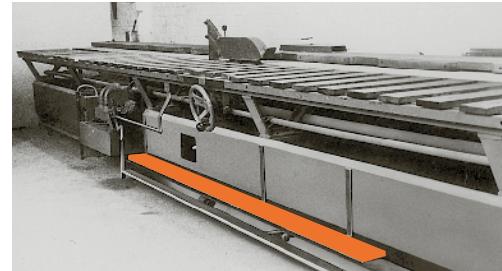
ja
 nein

- 2 Wird der Vorschub des Sägeblatts sofort gestoppt, wenn die Fußschaltstange nicht mehr betätigt wird?

ja
 nein

- 3 Läuft das Sägeblatt nach Einleitung des Rücklaufs immer in die Ausgangsstellung zurück?

ja
 nein

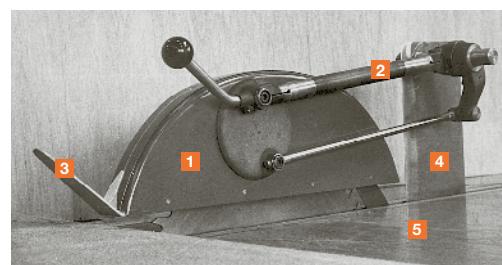


1 Die Verdeckung über der Fußschaltstange verhindert ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen des Sägeblatts.

Antriebselemente

- 4 Sind die Antriebselemente (z. B. Riemscheiben, Kettenräder) durch Verdeckungen gesichert?

ja
 teilweise
 nein



2 An einem Schwerträger montierte Schutzhülle für das Sägeblatt

Verdeckung des Sägeblatts

- 5 Ist hinter dem Spaltkeil (Bild 2, Pos. 5) ein stabiler Schwerträger (4) für das Befestigen des Haubenträgers (2) angebracht?

ja
 nein

- 6 Ist am Schwerträger (Bild 2, Pos. 4) eine parallel geführte Schutzhülle (1) mit Einlaufschnabel (3) montiert?

ja
 nein

- 7 Ist die Schutzhülle in funktionstüchtigem Zustand und weist sie keine Beschädigungen auf?

ja
 nein

Zum Beispiel:

- Holzleisten im Innern der Haube vorhanden und intakt
- Haube lässt sich leicht anheben und absenken.

- 8 Ist ein Spaltkeil montiert, und hat er die richtigen, d. h. dem Blattdurchmesser und der Blattkörpedicke entsprechenden Abmessungen?

Für die verwendeten Sägeblätter müssen passende Spaltkeile vorhanden sein. (Bild 3 und 4)

ja
 teilweise
 nein

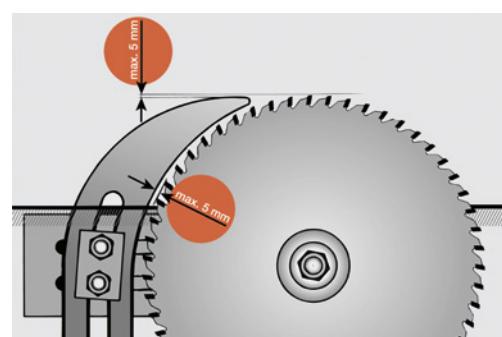
- 9 Ist der Schlitz für das Sägeblatt im Maschinentisch so schmal wie möglich (max. 12 mm)?

ja
 nein

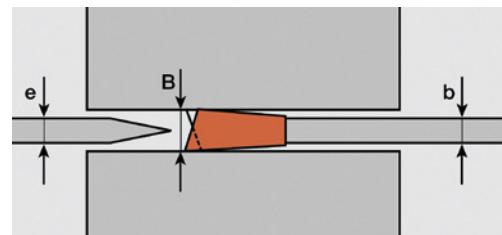
- 10 Befindet sich auf der Bedienungsseite eine Leiste, die verhindert, dass durch die Tischöffnungen und unter dem Werkstück hindurch ins Sägeblatt gegriffen wird? (Bilder 5 und 6)

ja
 teilweise
 nein

Die Leiste muss aus leicht zerspanbarem Material (z. B. Holz) gefertigt sein und sich immer in gutem Zustand befinden.



3 Korrekte Einstellung des richtig dimensionierten Spaltkeils. Der Spaltkeil verhindert Verletzungen durch die aufsteigende Partie des Sägeblattes oder reduziert mindestens die Schwere der Verletzung.

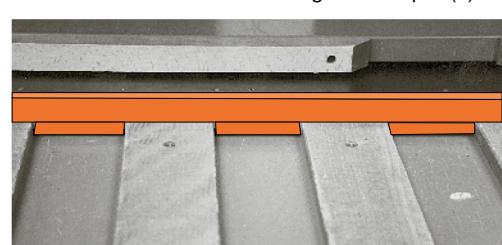


4 Richtige Spaltkeildicke: Die Spaltkeildicke (e) muss dünner sein als die Schnittbreite (B), aber mindestens so dick wie der Sägeblattkörper (b).

Werkstück-Abstützvorrichtung

- 11 Sind rasch verschiebbare Queranschläge zum Abstützen der Werkstücke vorhanden? (Bild 6)

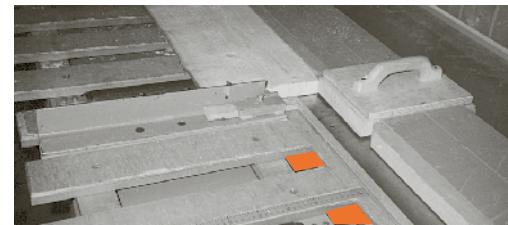
ja
 teilweise
 nein



5 Leiste auf der Bedienungsseite

- 12** Ist der Queranschlag auf der Bedienungsseite mit einem nachstellbaren Anschlagholz versehen, das zum Auffangen der Splitter bis zur Schnittebene nachgeschoben werden kann? (Bild 7)

ja
 nein



Stossholz

- 13** Ist ein Seitenstossholz an der Maschine griffbereit? (Bild 8)

ja
 nein

6 Rasch verschiebbare Queranschlüsse beidseits der Schnittebene verhindern ein Verschieben des Werkstücks während des Sägens. Hervorgehoben: mit Holzleiste ausgefüllte Tischöffnungen

Laser

- 14** Gehört der angebaute Laser in die Klasse 1, 2 oder höchstens 3R?

Die Klasse ist auf dem Klassenhinweiszeichen (Bild 9) angegeben.

ja
 nein



- 15** Ist der Laser so angeordnet, dass der Strahl auf die maximale Bearbeitungslänge begrenzt bleibt? (Bild 9)

ja
 nein

7 Bedienungsseitiger Queranschlag mit nachstellbarem Anschlagholz.

Wartung der Maschine, Wechsel des Sägeblatts

- 16** Verfügt die Maschine über einen abschliessbaren Sicherheitsschalter, mit dem die Stromversorgung der Maschine sicher unterbrochen werden kann?

ja
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 17** Gibt es in Ihrem Betrieb Sicherheitsregeln über das sichere Arbeiten an Besäumkreissägen?

(Siehe Beispiele im Kasten unten auf dieser Seite)

ja
 teilweise
 nein

- 18** Sind die Mitarbeiter instruiert für das sichere Arbeiten an der Besäumkreissäge?

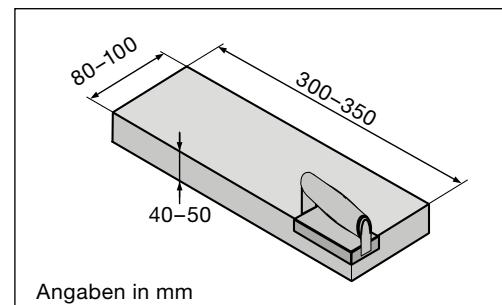
ja
 teilweise
 nein

- 19** Ist für die Instandhaltung der Besäumkreissäge eine verantwortliche Person bestimmt und entsprechend ausgebildet?

ja
 nein

- 20** Wird das Befolgen der Sicherheitsregeln (Frage 17) von den Vorgesetzten regelmässig kontrolliert und wird sicherheitswidriges Verhalten korrigiert?

ja
 teilweise
 nein



8 Es empfiehlt sich, für das Seitenstossholz weiches Holz zu wählen.

Sicherheitsregeln (Hinweis zu Frage 17)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln ist die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit»: www.suva.ch/66110.d

Beispiele für Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten an der Besäumkreissäge:

- Bedienung nur durch instruiertes Personal.
- Wir senken die Schutzaube immer auf das Werkstück ab.
- Beim Schneiden von Werkstücken arbeiten wir immer mit faustförmiger Handstellung.
- Wir verwenden beim Schneiden von schmalen Werkstücken immer das Stossholz.
- Wir verwenden immer einen Queranschlag, damit das Werkstück nicht weggeschleudert oder mitgerissen wird.
- Wir tragen Gehörschutz und Schutzbrille.



9 Der Laserstrahl ist auf die maximale Bearbeitungslänge, d. h. das längste zu bearbeitende Werkstück begrenzt.

Weitere Informationen: Broschüre «Achtung, Laserstrahl», www.suva.ch/66049.d

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Massnahmenplanung

Besäumkreissäge mit über Tisch rücklaufendem Sägeblatt

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

Marke:

Typ

Baujahr:

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 6 Monate)

Ausgabe: Juni 2023

Publikationsnummer: 67087 d



**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67087.d**



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

Suva, Postfach, 6002 Luzern